

## Mit einem neutralem Feedbackgeber Teamentwicklungsprozesse begleiten

<b>Leistung:</b>	<b>2-tägiger Workshop in Seminarraum und Reithalle inkl. 1,5 Stunden individuelles Nachcoaching pro Person</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	<b>min 3 – max 5 Teilnehmer</b>
<b>Preis:</b>	<b>auf Anfrage</b>
<b>Termine und Ort:</b>	<b>Je nach Verfügbarkeit Gut Sonnenhausen in Glonn bei München, oder Gut Ising am Chiemsee, Termin nach Vereinbarung</b>

### Erfolgsfaktoren in der Teamentwicklung erleben

- ❖ Welche unterschiedlichen Rollen gibt es im Team?
- ❖ Wie findet jedes einzelne Teammitglied seinen Platz?
- ❖ Werden die Aufgaben immer nach den persönlichen Stärken verteilt?
- ❖ Welche Wirkung hat Gruppendynamik und wie kann sie genutzt werden?
- ❖ Wie können Konflikte im Team erfolgreich gelöst werden?



### Lerninhalte

- ❖ Offenheit und Respekt für die unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen Teammitglieder bewahren.
- ❖ Die eigenen persönlichen Stärken wirkungsvoll einsetzen.
- ❖ Gemeinsame Ziele finden und als Team erreichen.
- ❖ Die entscheidenden Phasen bei Teambildungsprozessen live erleben.
- ❖ Emergente Eigenschaften des Systems „Team“ erkennen und nutzen.
- ❖ Erfolgreich innerhalb des Teams und als Team kommunizieren.
- ❖ Sich kennen heißt, wissen was dem anderen wichtig ist.

### Erkenntnisse

#### *Wahrnehmung:*

Durch gezielte Beobachtung von Verhalten und Reaktionen anderer Teilnehmer wird die eigene Wahrnehmung geschärft. Das Erkennen von Verhaltensmustern und Erleben von Gefühlswelten wird trainiert und reflektiert um die Ergebnisse in die eigene Berufswelt zu übertragen.

#### *Wirkung:*

In dem Prozess lernt jeder Teilnehmer seine persönliche Wirkung auf Andere sowie eigene Stärken und Schwächen wahrzunehmen und diese einzuschätzen. Erlebte Reaktionen des Gegenübers werden nachvollziehbar und können durch eigene Verhaltensänderungen beeinflusst werden.

#### *Selbstwahrnehmung:*

Es wird deutlich, welche Rolle jedes Teammitglied instinktiv einnimmt und welche Bedürfnisse diesem im Gruppenprozess wichtig sind. Unbewusste Verhaltensmuster kommen zum Vorschein und können auf Situationen im beruflichen Alltag übertragen werden.



### Methode

Im geschützten Rahmen einer Reithalle werden verschiedene Übungen mit einem oder mehreren Pferden vom Boden aus durchgeführt. Die Übungen folgen themenbezogenen Fragestellungen, die individuell angepasst werden können.

Feedbackgespräche und Theorieimpulse helfen, die Interaktion mit dem Pferd zu interpretieren und in das berufliche Verhalten zu übertragen.

Das individuelle Nachcoaching dient der Vertiefung und Transfersicherung.

Reitkenntnisse oder Erfahrungen im Umgang mit Pferden sind nicht erforderlich.

Die Teilnehmer sollten die Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbstreflexion haben und innerhalb der Gruppe wertschätzendes Feedback geben können.

